

# Gornsdorfer Nachrichten

## - Ortsinformationen -



Nummer 01/2010

Ausgabe 27. März 2010  
Freiexemplar

Impressum

Herausgeber: Gemeindeamt Gornsdorf, Hauptstraße 83, 09390 Gornsdorf  
e-mail: [gemeindeamt@gornsdorf.de](mailto:gemeindeamt@gornsdorf.de), Tel. 03721 2606912, Fax 03721 60901-24  
Druck: DruckProfi Sachsen Offsetdruck GmbH, Thalheim, Untere Hauptstraße 9, Tel. 03721 86602  
Verteiler: Dienstleistungsbetrieb Bernd Keller, Gornsdorf, Feldstraße 4, Tel. 03721 23035  
Verantwortlich für den amtlichen Teil ist die Bürgermeisterin Monika Kunert,  
für den Inhalt der übrigen Beiträge jeweils die Einrichtungen, Vereine und Anzeiger.

*Wir wünschen unseren Lesern*



*Frohe  
Ostern*



## Fotowettbewerb – Hier sind die Gewinner

Bereits zum zweiten Mal waren alle Hobbyfotografen aufgerufen, die schönsten Ecken unseres Ortes im Bild festzuhalten und diese im Rahmen des Fotowettbewerbes in der Gemeinde einzureichen. 15 Teilnehmer hatten sich bis Ende Januar mit insgesamt 27 Fotos daran beteiligt. Diese waren nun seit dem 22.02.2010 im Sitzungssaal ausgestellt und auf der Internetseite der Gemeinde veröffentlicht, um von den Bürgern bewertet zu werden. Die Abstimmung lief bis zum 12.03.2010 und nun stehen die drei Erstplatzierten Werke fest.

### **1. Platz** Jürgen Roscher „Untere Siedlung im Winter“



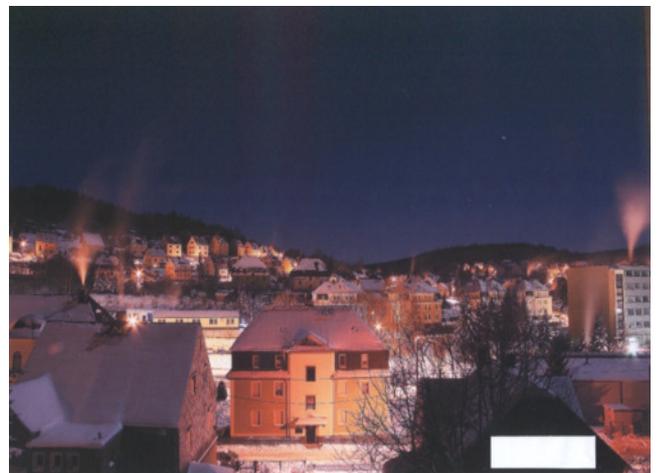
### **2. Platz**

**Jürgen Roscher**  
„Untere Siedlung im Herbst“



### **3. Platz**

**Ulrich Süß**  
„Andreasberg bei Nacht“



## Wir gratulieren ...

... unseren jüngsten Einwohnern und deren Eltern. Im vergangenen Jahr konnten wir 17 Babys begrüßen, diese waren am 18.03.2010 zur traditionellen Begrüßung bei der Bürgermeisterin geladen und erhielten das „Begrüßungsgeld“ sowie ein kleines Präsent. Selbstverständlich gehörten auch wieder die von Frau Kathrina Kucera liebevoll gefertigten warmen Söckchen dazu.



---

## Wir sagen DANKE

In den letzten Wochen erhielten wir einige Spenden für unsere Kindereinrichtungen. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle einmal ganz herzlich bedanken. Wir wissen diese Bereitschaft gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten zu schätzen und freuen uns umso mehr über jeden Beitrag. **VIELEN DANK.**

Ebenfalls bedanken wir uns bei der Firma Sachsenkabel GmbH, die sich in einem Sponsorenvertrag verpflichtet hat, unsere Leichtathleten über einen Zeitraum von 5 Jahren sowohl finanziell als auch materiell zu unterstützen. Auch dafür **VIELEN DANK.**



### Ein paar Worte zur Haushaltssituation der Gemeinde

So wie viele Gemeinden dieses Jahr mit einer schwierigen Haushaltssituation zu kämpfen haben, ist dies leider auch an Gornsdorf nicht vorüber gegangen. Im vergangenen Jahr haben enorme Einnahmeausfälle zu einem Fehlbetrag geführt, der unseren Haushalt in den nächsten zwei Jahren belasten wird. In diesen Jahren wird jegliche Investition unmöglich, vielmehr muss an zahlreichen Stellen eingespart werden. Der Gemeinderat wurde in den Sitzungen im Dezember und Januar bereits über den Ernst der Lage informiert und hat sich in den Ausschusssitzungen im Januar und März intensiv damit beschäftigt und Einsparmöglichkeiten beraten. Diese fanden im Haushaltsplan Berücksichtigung und der Haushalt wurde in der Sitzung am 08.03.2010 beschlossen. ... geschockt war deshalb - entgegen anders lautender Meldungen- aber keiner

---

### Straßenkehrung



Der Frühling lässt nun hoffentlich nicht mehr lange auf sich warten und unter dem schmelzenden Schnee kommen neben zahlreichen Schlaglöchern auch Verunreinigungen auf den Gehwegen und Straßen zum Vorschein. Die Reinigung der Straßen wird wie üblich durch den Einsatz einer Kehrmaschine erfolgen. Im Vorfeld dieser Reinigung möchten wir aber alle Grundstückseigentümer an die Bestimmungen unserer Räum- und Streupflichtsatzung erinnern und darum bitten, die Verschmutzungen auf den am Grundstück anliegenden Gehwegen und Straßenrändern zu beseitigen.

---

### Frühjahrswanderung

Der kul(T)our –Betrieb des Erzgebirgskreises und die Gemeinde Gornsdorf laden alle Wanderfreunde zu einer Erlebniswanderung zum Thema „Kräuter“ rund um Gornsdorf ein.

Stattdfinden wird diese am Sonntag, **dem 16. Mai 2010**, Start ist 9.30 Uhr am Parkplatz des Naturbades. In Zusammenarbeit mit dem Erzgebirgszweigverein wurde eine Strecke von ca. 10 km rund um Gornsdorf mit verschiedenen Stationen erarbeitet, an denen Ihnen Wissenswertes zum Thema „Kräuter“ vermittelt wird. Der genaue Ablaufplan wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Wer noch Interesse an einer Mitwirkung als Wanderführer hat und die Wanderer vielleicht noch mit ein paar zusätzlichen Anekdoten von Gornsdorf unterhalten könnte, kann sich bei Frau Arnold in der Gemeindeverwaltung melden.



# INFORMATIONEN DER GEMEINDE

## ENTSORGUNGSTERMINE I. HALBJAHR 2010

### **SCHROTTSAMMLUNG, am SAMSTAG, 17. April**

Die Sammlung wird von der FA. Entsorgungsdienst Horn als Straßensammlung durchgeführt. Der Schrott ist

**frühestens am Vortag der Sammlung ab 18.00 Uhr**

am Standort der Hausmülltonnen abzulegen.

Von der Schrottsammlung ausgeschlossen sind:

Sondermüll, wie z.B. Gasflaschen, Alträder, Autobatterien, Kühlschränke usw.

### **GRÜNSCHNITTSAMMLUNG, am Donnerstag, 22. April**

Die Sammlung findet als Straßensammlung statt. Die Grünschnittsäcke bzw. -bündel sind ordnungsgemäß verschnürt

**frühestens am Vortag der Sammlung ab 18.00 Uhr**

am Standort der Hausmülltonnen abzulegen.

#### **Abgeholt werden:**

- Äste von Bäumen, Hecken und Sträuchern sowie gerodetes Strauchwerk
- Bündel mit mindestens einer Umbindung (möglichst mit kompostierfähiger Schnur)
  - die Länge der Bündel soll das Maß von 1 m nicht überschreiten
  - der Durchmesser der Äste wird auf max. 15 cm begrenzt
  - der Durchmesser der Bündel ist max. 0,5 m

#### **Nicht abgeholt wird:**

- bearbeitetes Holz, wie Bretter, Latten, Balken usw.
- Baumstubben
- Dinge aus gewerblich genutzten Einrichtungen

*Die kompostierfähigen Grünschnittsäcke und Banderolen können ab sofort im Gemeindeamt Gornsdorf, Bürgerbüro, Zimmer 2 zum Preis von je 1,60 € erworben werden.*

**Gegen Verursacher von Ablagerungen außerhalb der Sammelzeiten wird ein Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet !!!**

---

## Deutsches Rotes Kreuz

### **Kleidersammlung**

#### **Es werden gesammelt:**

tragbare Bekleidung, Wäsche, Strickwaren, Hüte, Heimtextilien, Federbetten, Paarweise gebündelte Schuhe

#### **KEINE Abfälle**

### **SAMSTAG, 17. April**

**Bitte bis 8:30 Uhr** die Kleider, wetterfest verpackt in DRK-Sammelsäcke oder andere Behältnisse gut sichtbar an den Straßenrand legen und bis zum Einbruch der Dunkelheit liegen lassen.

***Die Kleidersammlung wird bei jeder Witterung durchgeführt.***

***Kleidersäcke erhalten Sie in ihrem Rathaus bzw. Gemeindeamt.***

Für in der Kleidung befindliche Wertsachen, insbesondere Bargeld, kann keine Haftung übernommen werden. Brauchbare Kleidungsstücke werden für Katastrophenfälle und soziale Betreuung verwandt. Der hierfür nicht geeignete Teil wird verkauft. Der Erlös ist für die satzungsgemäßen, vielseitigen Aufgaben des DRK im Kreisgebiet Stollberg bestimmt.

**Deutsches Rotes Kreuz**

**Kreisverband Stollberg e.V.**

**Chemnitzer Str. 21, 09366 Stollberg**

**(03 72 96) 34 11**

**[info@drk-stollberg.de](mailto:info@drk-stollberg.de)**

**[www.drk-stollberg.de](http://www.drk-stollberg.de)**

# INFORMATIONEN DER GEMEINDE

Bauamt:

## **Baumaßnahmen des Straßenbauamtes Plauen in der Gemeinde Gornsdorf**

Brückenersatzneubau BW 4 an der Burkhardtsdorfer Straße



Sobald es die Witterung erlaubt, werden die Baumaßnahmen am Brückenbauwerk 4 durch die Firma Willi Grimm & Söhne wieder aufgenommen. Nach Auskunft des Straßenbauamtes Plauen wird der Brückenersatzneubau voraussichtlich im Mai/Juni 2010 abgeschlossen.

## **Vorschau**

### **Brückenersatzneubau BW 1 Kreuzungsbereich Auerbacher Straße**



Ab Juni 2010 wird voraussichtlich das Straßenbauamt Plauen mit dem Brückenersatzneubau Bauwerk 1 an der Auerbacher Straße in Gornsdorf beginnen. Die Brücke, zur Zeit für 15 t ausgeschildert, ist in einem sehr schlechten baulichen Zustand. Während der Bauzeit wird es im Baubereich zu einer halbseitigen Sperrung der Hauptstraße mit Ampelregelung kommen.

## **Baumaßnahmen des ZWW Schwarzenberg**

### **Abwasserkanalverlegung in der Untere Siedlung**



Das Tiefbauunternehmen Frank Schulze aus Steinpleis bei Werdau beginnt im Auftrag des Zweckverbandes Wasserwerke Westerzgebirge Schwarzenberg am 29.03.2010 mit dem 2.BA - Abwasserkanalverlegung in der Unteren Siedlung. Bauende ist voraussichtlich der 31.08.2010. Gleichzeitig erfolgt eine Auswechslung der Gasleitung durch die Erdgas Südsachsen GmbH.

## **Herstellung Abwasseranschluss Höhe Hauptstraße 152**

Im Zeitraum vom 29.03. bis 16.04.2010 erfolgt im Zuge einer Kanalanbindung eine Durchörterung des Dorfbaches in Höhe der Hauptstraße 152. Die Bauausführung erfolgt durch die Firma Phönix Bau aus Aue. Die Hauptstraße wird im Baubereich halbseitig gesperrt mit Ampelregelung.

## **Wir verkaufen Bauland**

Die Gemeinde Gornsdorf beabsichtigt den preisgünstigen Verkauf von  
**Bauland an der Bergstraße.**

Interessenten können sich an Frau Günther vom Bauamt der Gemeinde wenden. Telefon 03721/ 2606209, persönliche Vorsprache dienstags von 9 bis 12.00 Uhr und 13 bis 18.00 Uhr



## **Regionaler Zweckverband Wasserversorgung informiert:**

Regionaler Zweckverband  
Wasserversorgung  
Bereich Lugau-Glauchau



### **-Wichtige Mitteilung zur Trinkwasserversorgung-**

#### **Spülung des Leitungsnetzes geplant**

Zur Sicherung der Trinkwassergüte führt der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau in Gornsdorf vom 26.04. bis 07.05.2010, in der Zeit von 08.00 bis 16.00 Uhr, planmäßige Netzpflegemaßnahmen durch. Wir bitten um Beachtung der folgenden Termine und Hinweise.

#### **Folgende Straßen sind betroffen:**

##### **26.04.-30.04.2010**

Am Andreasberg, Am Steinkamm, Am Wasserwerk, Am Winkel, An den Gärten, Anton-Günther-Straße, Auerbacher Straße, August-Bebel-Straße, Bachgasse, Badstraße, Bergstraße 1-20, Clara-Zetkin-Straße, Fabrikstraße, Franz- Mehring- Straße, Gelenauer Weg, Hauptstr.145,147,147b,153,155,159, Heinrich-Heine-Straße, Schillerstraße, Straße der Jugend, Waldstraße

##### **03.05.-07.05.2010**

Am Eichenberg, Am Hang, An der Kirche, Bahnhofstraße, Brückenweg, Burkhardtsdorfer Straße 1 - 8, 10, Feldstraße, Freiligrathstraße, Gartenstraße, Goethestraße, Hauptstraße alle außer Nr.145,147,147b,153,155,159, Hohe Straße, Hormersdorfer Straße, Kurze Straße, Meinersdorfer Straße 1-3, Neuer Weg, Oberer Gutsweg, Oststraße, Sonnenstraße, Thalheimer Straße, Untere Siedlung, Unterer Gutsweg, Wiesenweg, Zu den Teichen

Die Rohrnetzspülungen werden vorbeugend durchgeführt, um die natürlichen Ablagerungen (Sedimente) im Leitungsnetz regelmäßig auszutragen. Während der Spülungen sind Trübungen des Trinkwassers, Druckschwankungen oder Versorgungsunterbrechungen nicht zu vermeiden.

Wir bitten darum alle an das Trinkwassernetz angeschlossenen Geräte unter Kontrolle zu halten und nach Beendigung der Spülung Ihren Feinfilter rückzuspülen.

Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Zentrale Leitwarte (☎ 03763 405 405) zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!

**Ihr Regionaler Zweckverband Wasserversorgung  
Bereich Lugau-Glauchau**



## Wasser marsch..."

... so heißt es oftmals zu den Ausbildungsstunden der Jugendfeuerwehr.

24 Jungen und Mädchen treffen sich 14-tägig samstags im Feuerwehrdepot Gornsdorf. Die Kinder und Jugendlichen im Alter von 8 - 16 Jahren bringen aber nicht nur das Wasser auf Trapp, sondern üben auch verschiedene Knotentechniken, 1. Hilfemaßnahmen und simulieren Löschangriffe. Ganz nebenbei lernen sie auch Atemschutztechniken und üben sich im Sprechfunk.



Dass auch die Freude und der Spaß nicht zu kurz kommen, dafür sprechen Wintersportfreuden wie Rodeln und Skifahren, Schnitzeljagden oder Schwimmvergnügen im ortseigenen Naturbad.



Außerdem findet jedes Jahr ein Besuch bei einer Berufsfeuerwehr statt. Am meisten beeindruckt dort die Ausrüstung und das Engagement dieser Leute.

Zu den Höhepunkten zählen auch das Erreichen des Feuerwehrabzeichens "Jugendflamme" 1 und 2 und natürlich das Kräfte messen mit anderen Jugendfeuerwehren zum jährlichen

### Kreisleistungsvergleich.

Nebenbei sei bemerkt, dass Gornsdorf hierbei 2009 die beiden **1. Plätze** belegte.

Besonders freuen sich die Kids auf das Freizeitwochenende, das sie mit anderen jungen Feuerwehrleuten verbringen. Schön ist auch, dass die Eltern das Hobby der Kinder unterstützen, indem sie z.B. einen Grillabend mit gestalten.



Abschließend noch ein herzliches Dankeschön an den Jugendfeuerwehrwart Frank Richter und seinen Stellvertreter Stefan Buschbeck, die sich in ihrer Freizeit dafür engagieren.



Sita Krauß

## AUS DEN EINRICHTUNGEN

### Hurra, wir feierten Fasching im Kindergarten



Natürlich durften die Prinzessinnen und Lilly Feen nicht fehlen. Anschließend konnten sich alle Kinder nach Herzenslust bei lustigen Spielen und Tänzen austoben. Ein Besuch zu unserer Bürgermeisterin und zur Sparkasse bereitete den Kindern viel Freude.

Pünktlich um 8.00 Uhr trafen sich alle Kinder, Erzieherinnen, Muttis vom Elternrat und das technische Personal zum Faschingsschmaus in der Turnhalle. Es gab leckere Wurst- und Nutella-Schnitten und reichlich Obst. Nach unserem Frühstück gab es eine große Faschingsmodenschau, wo jedes Kind sein tolles Kostüm zeigen konnte. So waren zum Beispiel Piraten, Clowns, Käfer, Ritter, Hexen, Pippi Langstrumpf und viele Tiger dabei.



Bis zum Fasching im nächsten Jahr.

Es grüßen die Kinder und alle Mitarbeiter vom Kindergarten.



Fotos: Fotoservice Schießler

### Unsere Märchenaufführung „Frau Holle“ im Kindergarten



Am Donnerstag, dem 25.02.2010 um 16.00 Uhr war es endlich soweit. Alle Kinder mit ihren Erzieherinnen konnten es vor Aufregung kaum erwarten, ihr Märchen „Frau Holle“ zu zeigen. Eltern, Omas, Opas, Geschwister und viele viele Gäste waren gekommen, um unsere Aufführung zu sehen. Jedes Kind wurde in unserem Märchen mit einbezogen und stellte eine Rolle dar. Die Lieder und Tänze wurden von den Kindern mit großer Freude gesungen und getanzt. Sogar die Kleinsten hatten viel Spaß dabei. Als großes Lob für alle Darsteller gab es viel Applaus und Ansporn zugleich, so etwas in unsere nächste Jahresplanung mit einzubeziehen.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Spendern bedanken, die unser Sparschwein am Türeingang gefüllt haben.

Die Kinder und Erzieherinnen vom  
Kindergarten



---

### Unsere Winterferien im Hort

---

Vom 8.2. bis zum 19.02.2010 hatten wir unsere diesjährigen Winterferien. Natürlich gab es wie immer im Hort auch bestimmte Höhepunkte. So nutzten wir den 1. Montag zum Baden in der Sauna Gornsdorf. Dank der Unterstützung von Frau Thomas, unserer Rettungsschwimmerin, konnten wir im Wasser so richtig toben.

Das Highlight der Ferien war die Fahrt ins „Dürer“ nach Stollberg. Hier konnten wir uns auf 3 Spielebenen so richtig austoben. Bei Fanger und Verstecker über drei Etagen verging die Zeit viel zu schnell. Natürlich auch mal faul im Trampolin oder Ballbad liegen war genau so toll, wie die Rutsche herunter zu sausen.



## AUS DEN EINRICHTUNGEN

Am 16.2.09 fand dann unsere Faschingsparty statt. Alle Kinder hatten sich, wie auf den Fotos zu sehen ist super verkleidet. Nach dem Vorstellen der Kostüme und einem Pfannkuchenfrühstück wurden verschiedene Spiele angeboten. So konnte man Büchsenzielwerfen, Angeln, mit dem Fußball um Hindernisse trippeln oder Limpotanz ausprobieren. Natürlich waren wir auch betteln und ließen dabei tolle Raketen steigen, die bestimmt in ganz Gornsdorf zu hören waren.



Am Donnerstag, den 18.2.10 führten wir ein Wintersportfest durch. Bei massigem Schnee konnten wir in zwei Gruppen mit den selber gefundenen Namen „die Schneelöwen“, und die „Sieger“ um die Plätze kämpfen. So wurde mit viel Eifer Wasser um die Wette getragen, was gar nicht so einfach war, denn am Ende wurde es auch noch ausgemessen, wer am meisten noch im Eimer hatte. Sehr viel Geschicklichkeit mussten wir beim Transportieren von Luftballons mit der Schneeschippe beweisen. Auch das paarweise Ziehen mit dem Plastesack bereitete ganz schöne Schwierigkeiten.



Zum Abschluss fand dann noch ein Porutschen statt. Von jeder Gruppe wurde die Zeit genommen und kam dann noch mit in die Wertung. Was natürlich die „Schneelöwen“ wurmte, war dass die Gruppe mit dem Namen „Sieger“ auch noch gewonnen hatte. Zum Abschluss bekamen alle Kinder eine Urkunde und die Einzelsieger beim Porutschen wurden extra prämiert. Die anderen Tage verbrachten wir natürlich im Hort beim Spielen und Basteln und waren bei dem vielen Schnee lange im Freien.

das Hortteam aus Gornsdorf

Foto: Fotoservice Schießler

## Die Kirchgemeinde Gornsdorf



### **Frühlingskonzert**

mit dem Thalheimer Stadtchor, Leitung Frau Kucera  
am Sonnabend, dem 24. April um 17.00 Uhr  
in unserer Kirche

### **Tanzabend - Schon gewusst, dass wir Gornsdorfer zum Tanz eingeladen sind?**

Regelmäßig treffen sich in unserem Pfarrhaus Frauen und Männer zu einem Tanzabend, Andacht und kleiner Imbiss inklusive. Die nächsten Veranstaltungen sind am 24.4. und 15.5.



### Auch dieses Jahr wieder **Osterfrühstück im Pfarrsaal**

Beginn 8.30 Uhr  
bitte meldet Euch an, aber auch Kurzentschlossene  
können beim Frühstück dabei sein

### **4.4. Ostersonntag**

anschließend Familiengottesdienst mit Abendmahl  
Beginn 9.30 Uhr

### **Themenabend in der Karwoche:**

Flucht, Vertreibung, Umsiedlung? Aus der Sicht eines Betroffenen - mit Reiner Pohl  
Montag, 29.3., 19.30 Uhr im Pfarrsaal

### **Unsere Gottesdienste**

Sonntag 10.15 Uhr	28.3. 10 Predigtgottesdienst mit Pfr. Lorenz Dankopfer: eigene Gemeinde	Palmarum
Freitag 9.00 Uhr 14:30 Uhr	2.4.10 Sakramentsgottesdienst Dankopfer: Sächsische Diakonissenhäuser Kreuzesgedenkstunde	Karfreitag
Sonntag 9.30 Uhr	4.4.10 Familiengottesdienst mit Heiligem Abendmahl Dankopfer: Jugendarbeit der LK	Ostersonntag

## KIRCHLICHE INFORMATIONEN

Montag 9.00 Uhr	5.4.10 Predigtgottesdienst	Ostermontag Dankopfer: eigene Gemeinde
Sonntag 10.15 Uhr	11.4.10 Predigtgottesdienst mit Pfr. Lorenz	Quasimodogeniti Dankopfer: eigene Gemeinde
Sonntag 9.30 Uhr	18.4.10 Konfirmationsgottesdienst mit Heiligem Abendmahl	Miserikordias Domini Dankopfer: Posaunenmission und Evangelisation
Sonntag 9.00 Uhr	25.4.10 Predigtgottesdienst	Jubilate Dankopfer: eigene Gemeinde
Sonntag 10.15 Uhr	12.5.10 Predigtgottesdienst	Kantate Dankopfer: Kirchenmusik
Sonntag 9.00 Uhr	9.5.10 Jubelkonfirmation	Rogate Dankopfer: eigene Gemeinde
Donnerstag 10.00 Uhr	12.5.10 Wiesengottesdienst in Günsdorf	Himmelfahrt Dankopfer: Weltmission

### Vorschau



Musiker, Liedermacher wie Lutz Scheufler, Jörg Swoboda, Ronny Neumann sind auf Deutschland- Tour. Dr. Theo Lehmann moderiert. Wir freuen uns auf dieses musikalisch- evangelistische Highlight mit Pop, Balladen und Blues.

## Ob Sie mithelfen können ?

Das **JUZ = Offener Kinder- und Jugendtreff Gornsdorf** wurde in den Personalkosten zur Anstellung der Fachkraft Frau Janson bisher zu 50% durch das Jugendamt unseres Landkreises finanziert. Betriebskosten für das Haus erbringt die Gemeinde, Sachkosten die Kirchengemeinde. Durch den Sparhaushalt des Landes Sachsen wurden Anfang März die Mittel für den Personalkosten-Zuschuss rückwirkend ab Januar 2010 halbiert. Das bedeutet für uns vor Ort:

Das JUZ hätte nicht mehr 4 sondern nur 2 Nachmittage geöffnet, da die Stelle der Fachkraft auf 20% einer Vollzeitbeschäftigung = 9 Wochenstunden gekürzt werden müsste. Die ehrenamtlichen Helfer leisten schon viel. Kontinuierliche Arbeit und Begleitung der Jugendlichen müssen erhalten werden. Die Beratung des Kirchenvorstandes vom 11.3.10 sieht vor, dass wir als öffentlicher Träger des JUZ gemeinsam mit dem Gemeinderat um Ihre Spendenunterstützung bitten möchten. In diesem Jahr sind noch 3.500 € nötig, damit wir bei angespannter Haushaltslage 35 % einer Vollkraft = 14 Std. pro Woche bis Dezember 2010 finanzieren könnten. Unser JUZ findet bis hin zu Muttis mit Kleinkindern guten Zuspruch. Wir hoffen, dass wir 2011 die offene Kinder- und Jugendarbeit bei weiterer angesagter Förderkürzung nicht aufgeben müssen. Danke für Ihr Interesse, Ihre Spende – (Spenden-Quittung gerne) -

**Spendenkonto: 108200928**

**BLZ 850 951 64, LKG Sachsen e.G.**

**Verwendungszweck: JUZ 2909**

Ev. Luth. Kirchenvorstand Gornsdorf, Gemeinde Gornsdorf, G. Görner, Vorsitzender  
M. Kunert, Bürgermeisterin

## Kein „Kreuz“ mit dem Gedenk-Kreuz !

Gemeinsam werden Kirchenvorstand und Gemeinderat aus Haushaltsmitteln 2000 € zur Wiederherstellung des Gedenk- Kreuzes für unsere 230 Gefallenen des 2. Weltkrieges einsetzen. So könnte 65 Jahre nach Kriegsende das durch den Sturm Kyrill gebrochene Denkmal hinter unserer Kirche erneuert werden. Der Steinsockel wird aus einheimischen Granit gearbeitet – mit der Inschrift „Zum Gedenken an unsere 230 gefallenen Gornsdorfer: 1939 –45“. Ein 2 Meter hohes, neues Holzkreuz wird im Sockel eingelassen, von einem begrünten Hügel umgeben, davor die Wiese vom Weg her. Unsere alten Stahlguss-Glocken verbleiben auf der Wiese gegenüber. Sie läuteten im 20. Jahrhundert, einer Epoche, in der auch von uns Deutschen Krieg, Hass und Gewalt ausgingen. Opfer, auch unter der Zivilbevölkerung, waren zu beklagen.

An alle Opfer von Hass, Gewalt und Menschenverachtung soll eine neue geplante

**Gedenk-Steile** erinnern, aufgestellt neben den alten Glocken. Sie soll uns zum friedlichen Miteinander vor Ort und weltweit mahnen. Der Text auf der 1m hohen Granit –Steile soll lauten:

Allen Opfern von  
Hass und Gewalt –

Die Glocken  
mahnen uns :

„Selig sind, die  
Frieden schaffen !“

P Matthäus 5,8

✳

Auch dafür bitten wir Sie herzlichst um Unterstützer-Spenden. Erinnerung und Mahnung sollten uns Gornsdorfern die Steile wert sein, Gedenken an die vielen namenlosen Tapferen und unschuldigen Opfer.

**Spendenkonto: 108200928**

**BLZ 850951 64, LKG Sachsen e.G.**

**Verwendungszweck; Steile Friedhof Gornsdorf 2909**

**Vielen Dank**

**Kirchenvorstand Gornsdorf**

**Gemeinde Gornsdorf**

## 18 Jahre – Mutti- Kind- Kreis

Seit nun schon 18 Jahren gibt es in unserem Ort den Mutti-Kind-Kreis. Schön, dass schon die zweite Generation Eltern mit dabei ist und das Angebot wahrnimmt. Anfangs wurde diese Elternarbeit erst nur im Pfarrhaus angeboten. Doch seit 3 Jahren gibt es den Mutti- Kind - Kreis nun auch in unserem offenen Kinder- und Jugendhaus JUZ auf der Hauptstraße 87b, ehemals Jugendclub. Jeden Donnerstagvormittag ab 9.00 Uhr laden wir ein, immer im Wechsel zwischen Pfarrhaus und JUZ .(1.und 3. Donnerstag im Monat im JUZ/2. und 4. Donnerstag im Monat im Pfarrhaus.



---

## Jugendliche entscheiden selbst:



Jugendprojekte und Jurymitglieder im Erzgebirgskreis gesucht.

Unter dem Motto „Jugend for[mt] DOMINO“ unterstützt der Kreisjugendring Erzgebirge e.V. (Flexibles Jugendmanagement) die Initiative 12-18jähriger: vom DJ Workshop, über Kunstprojekte bis zur Gestaltung eigener Räume, T-Shirts für die Politik AG oder einem Band-Wettbewerb - alles ist möglich. DOMINO gibt so Jugendlichen im Erzgebirgskreis die Möglichkeit ihr Umfeld selbst aktiv mitzugestalten. Sie sollen über jugendrelevante Belange auch entscheiden dürfen.

Am 29. Mai werden die Bewerber-Projekte im Saal des „Gasthof Adorf“ (bei Neukirchen, ERZ) live präsentiert. Im Anschluss daran diskutiert die Jugendjury welche Projekte in welcher Höhe unterstützt werden, das entscheidet sie nach selbst gewählten Kriterien. Um sich dieser Aufgabe gewachsen zu fühlen, bereitet sich die Jury intensiv auf diesen Tag vor. Insgesamt bis zu 4.000 € sind als Fördermittel zu vergeben.

Ihr habt Lust Jurymitglied (Alter 14-27) zu werden oder ihr habt eine Projektidee (Alter 12-25)? Dann meldet euch bei uns.  
Antragsschluss für Jury-Mitglieder ist der 20. April und Projektbewerbungen können bis zum 20. Mai eingereicht werden.

Das Projekt DOMINO im Erzgebirge wird ermöglicht durch das Bundesprogramm Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie. Den Publikumspreis, der während der Veranstaltung am 29. Mai in Neukirchen OT Adorf ermittelt wird, vergibt mit freundlicher Unterstützung die Sparkasse Erzgebirge.

Die einfachen Anmeldeunterlagen unter: [www.kjr-erz.de](http://www.kjr-erz.de)

E-Mail: [domino@kjr-erz.de](mailto:domino@kjr-erz.de)

Telefon: 03725/ 45 98 51

## **Pressemitteilung: Verwaltungsgemeinschaft Auerbach- Burkhardtsdorf- Gornsdorf** **Notinsel-Standort seit 2008**

Kinder erleben immer häufiger, dass der Schulweg zum Gefahrenweg wird und Angst und Gefahr zum Alltagsleben dazu gehören. Gefahren durch gleichaltrige und kriminelle Jugendliche, durch Diebe, Pädokriminelle und ausländerfeindliche Gruppen bedrohen die Kinder.

Die Stiftung Hänsel + Gretel hat 2002 das Projekt **Notinsel** initiiert und überträgt es seitdem bundesweit auf Städte, Gemeinden und Landkreise. Die Gemeinde Burkhardtsdorf hat am 19.01.2008 einen Partnerschaftsvertrag mit der Stiftung Hänsel + Gretel abgeschlossen, um auch in unserer Region das Leitbild der Stiftung „Hänsel + Gretel“ entsprechend umzusetzen. Mit der Gründung der Verwaltungsgemeinschaft Auerbach –Burkhardtsdorf – Gornsdorf kamen bereits am 01.02.2008 die Gemeinden Auerbach und Gornsdorf dazu und haben sich ebenfalls diesem bundesweiten Projekt angeschlossen. Sicherlich werden sich noch viele Kinder, Geschwister, Eltern und Großeltern gern an den 18.06.2008 erinnern. An diesem Tag feierten wir gemeinsam mit unseren Kindern und Jugendlichen aller Kindertageseinrichtungen, Grund- und Mittelschulen und Kindervereine der Gemeinden Auerbach, Burkhardtsdorf und Gornsdorf eine große Einweihungsparty an unserer Zwönitztalhalle in Burkhardtsdorf und konnten somit den 57. bundesweiten Notinsel-Standort einweihen.

Das Projekt steht auf drei Säulen, die zusammen genommen den Präventionsgedanken nachhaltig stärken:

1. Kinder erhalten Hilfe im Notfall und bei Angst.
2. In der Bevölkerung entsteht Verständnis für die Belange der Kinder und eine breite Front gegen potentielle Täter.
3. Die Kultur des Hinsehens und des Einsatzes für Kinder ist ein wichtiger Beitrag für mehr Zivilcourage. Das Projekt „Notinsel“ trägt maßgeblich dazu bei.

Kinder in Angst brauchen unseren Schutz. Alle Partner mit dem Notinsel-Logo an der Tür oder dem Schaufenster bieten Kindern Zuflucht und setzen darüber hinaus ein deutliches Zeichen für den Kinderschutz und gegen potenzielle Täter.

Damit signalisieren sie ihre Hilfsbereitschaft und verpflichten sich selbst zum Hinsehen und Handeln in Notsituationen.

„Das Projekt bietet nicht nur Zufluchtorte für Kinder, sondern regt auch die Diskussion zum Schutz unserer Kinder an“, so Jerome Braun, Geschäftsführer Stiftung Hänsel + Gretel. Die Mitarbeiter und Angestellten der einzelnen Notinseln erhielten eine Handlungsanweisung, die genau beschreibt, was im Ernstfall zu tun ist. Neben den flächendeckend geplanten Anlaufstellen für Kinder und Jugendliche von Eibenberg bis Auerbach hat die Notinsel vor allem auch eine wichtige Präventivfunktion.

Gegenwärtig gibt es in unseren 3 Gemeinden insgesamt **92** „Notinseln“. Das sind u. a. kommunale Einrichtungen – wie die Rathäuser, Kindertagesstätten, Schulen und Freibäder sowie Einzelhandelsunternehmen, kleinere Firmen, Gaststätten, Arzt-, Zahnarzt- und Physiotherapiepraxen, Apotheken, Friseur-, Fleischer- und Bäckereigeschäfte sowie 3 Sparkassenfilialen.

Lehrer, Erzieher und Eltern sollen immer wieder motiviert werden, mit den Kindern über mögliche Gefahren zu sprechen und ihre Kinder vorzubereiten.

Durch die Partnerschaft mit den Gemeinden Auerbach, Burkhardtsdorf und Gornsdorf hat die Stiftung Hänsel + Gretel das Notinselprojekt um weitere Kommunen erweitert. Unser gemeinsamer Standort ist ein weiterer Meilenstein zu einem bundesweit einheitlichen Zeichen für Kinderschutz und Zivilcourage.

Für die Mithilfe aller Notinsel-Partner möchten wir uns – insbesondere auch im Interesse Ihrer Kinder – ganz herzlich bedanken und würden uns freuen, wenn wir künftig auch weitere Interessenten für eine Mitarbeit an diesem bundesweiten Projekt angesprochen haben, die im übrigen für Sie kostenlos ist. Bei Fragen zum Thema steht Ihnen Frau Hinkel gern unter der Rufnummer 03721/2606-212 im Sekretariat der Gemeindeverwaltung Burkhardtsdorf zur Verfügung.

Besonders stolz sind wir darauf, dass die Gemeinden Auerbach, Burkhardtsdorf und Gornsdorf 2008 die ersten Kommunen im Freistaat Sachsen waren, die das Projekt „Notinsel“ umsetzten und auch in Zukunft mit Ihrer Hilfe zum Schutz unserer Kinder unterstützen werden.

Inzwischen sind weitere Standorte in Sachsen dazu gekommen:

-Aue, Grimma und Zschorlau.

Kontakt Stiftung Hänsel + Gretel, Jerome Braun, Tel. 0721/9431922 [j.braun@haensel-gretel.de](mailto:j.braun@haensel-gretel.de), [www.notinsel.de](http://www.notinsel.de)



## Wetterjahr 2010 - Die Mittelwerte sagen: „Alles normal!“



### *Unspektakuläre Mittelwerte*

Das Jahr 2009 zeigt von den meteorologischen Elementen her kaum Abweichungen gegenüber dem Mittelwert der Periode 1995-2008. Die Temperatur lag mit 8,6 °C um 0,1 K über dem Durchschnitt, die Niederschlagssumme erreichte mit 1080 l/m<sup>2</sup> genau 101 % des Mittelwertes und der Luftdruck traf mit 1017 hPa sogar genau den Mittelwert. Ein unspektakuläres Jahr könnte man meinen; aber die alte Weisheit: „Der Teich war im Schnitt einen halben Meter tief, die Kuh ersoff trotzdem“ zeigt schon an, dass Mittelwerte nur einen Teil der Wahrheit wiedergeben. Denn es sind auch einige Rekorde aus dem Jahr 2009 hervorgegangen.

### *Westlagen und Nordostlagen dominierten*

Betrachtet man die Windrichtungsverteilung, fällt auf, dass in den letzten 14 Jahren nie so viele Tage mit einer Westlage (151) und mit einer NO-Lage (24) aufgetreten sind.

Die Sommermonate und der November lieferten die meisten Westlagentage. April, Juni, September und Oktober neigten hingegen zu der sonst seltensten Wetterlage aus NO. Ein weiterer interessanter Rekord wurde mit dem Auftreten des letzten Bodenfrosts am 1.4. aufgestellt. Normalerweise tritt dieser im Mittel am 13.4. auf, 2006 sogar erst am 2. Juni. Dem frühen Ausbleiben von Frost steht ein früher erster Schneefall und Frost am 14. Oktober 2009 mit Ausbildung einer Schneedecke gegenüber. Damit betrug die Frostfreiperiode 2009 immerhin 196 Tage. Das sind 43 mehr als gewöhnlich.

### *Wieder etwas mehr Winter 2008/2009*

Der Januar 2009 startete sibirisch. Bei 30 cm Frischschnee und Tiefstwerten von bis zu -19,5 °C (am Tal mag die Temperatur noch niedriger gewesen sein) war der Höhepunkt der Kälte am 6.1. erreicht. Der Tageshöchstwert lag bei -15 °C! Ab 12.1. allerdings ging die Dauerfrostperiode zu Ende, so dass der Januar „nur“ -2,5 Grad zu kalt wurde. Mit 31,5 l/m<sup>2</sup> (44 %) blieb der Januar typisch trocken. Der Februar zeichnete sich anfangs durch trocken-mildes Tiefdruckwetter aus, um in der zweiten Dekade nochmals mit Schnee bis 51 cm (23.2.) aufzuwarten. Er schloss -1,4 Grad zu kalt mit regnerischem Westwetter und deutete damit auf den Trend für den März. Der Winter 2008/2009 wurde damit nach zwei sehr milden Wintern wieder etwas mehr seinem Namen gerecht: 27 Eistage (normal 31) und 105 Schneetage zwischen 1.10.08 und 31.3.09 (normal 78).

### **April immer unberechenbarer**

Der März war geringfügig zu warm und etwas zu nass. West- und NW-Lagen dominierten, die zuweilen auch nassen Schnee mit sich führten. Dem April als launischstem Monat des Jahres soll nun besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Der für die erwachende Natur und Landwirtschaft so wichtige Monat scheint in den letzten Jahren zu Extremen zu tendieren: 2007 trockenster jemals beobachteter April, 2008 nassester jemals beobachteter April, 2009 wärmster jemals beobachteter April. Dass wir mit dem Niederschlag nicht so schlecht wegkamen wie der Norden Deutschlands, liegt hauptsächlich an einem kleinräumigen Tief, das uns am 16.4. mit 30 l/m<sup>2</sup> überzog und damit eine längere Trockenheit verhinderte. Bemerkenswert ist der Temperaturverlauf: An 15 Tagen wurden Höchstwerte von 20 °C oder mehr gemessen. Die Tiefstwerte der ersten Monatshälfte lagen zum Teil in der Nähe der üblichen Höchstwerte. Warme Süd- bis Ostlagen dominierten, so dass Frost nach dem 1.4. ausblieb. So akkumulierte sich ein Wärmeberg von 12,5 °C (+4,0 Grad zu warm), der in der Größenordnung kalter Juni Monate anzusiedeln ist.

## *Jahreshöchsttemperatur im Mai erreicht*

Dem extraordinären April folgte ein Mai, der generell eher den Mittelwerten folgte und der es am 26.5. vor heftigen Gewittern auf 30 °C brachte. Dies ist nicht ungewöhnlich, jedoch wurde diese Temperatur im ganzen Sommer nicht wieder erreicht und wurde damit Jahreshöchstwert. Wer

auf warmes Sommerwetter in Juni gehofft hatte, wurde herb enttäuscht. Ein Tief aus Westen jagte das nächste. 19 Regentage, kein Tag über 25 °C und eine Temperatur um -2,2 Grad unter dem Mittelwert zeichneten kein gutes Bild für den Sommer 2009. Und auch der Juli stand, wie die Siebenschläferregel erwarten ließ, an 27 Tagen in der Tradition der Westlage, wovon 19 Regentage waren! Auch wenn sich die Temperatur jahreszeitgemäß etwas nach oben bewegte, wurde die 25 °C-Marke nur siebenmal berührt. Der August rettete schließlich die Ehre des Sommers mit immerhin +0,7 Grad über dem Mittelwert. Er glänzte dabei mit Schönwetterperioden und folglich mit zu wenig Niederschlag (78 %). Das reichte aber meist nicht, um Sommergefühle aufkommen zu lassen. Damit ging ein typischer mitteleuropäischer Sommer zu Ende.

## *Oktoberwinter und Novemberfrühling*

Das im August eingeläutete beständigere Wetter, geprägt von höherem Anteil an Ostlagen, setzte sich im September fort. Dieser startete mit hochsommerlichen 29 °C. Nach einer kühleren Periode stellte sich zu Nebel neigender Altweibersommer ein. Folglich war der Monat +1,2 Grad

zu warm und sehr trocken mit nur 46 % des Regensolls. Der Oktober begann recht warm mit bis zu 20 °C. Doch ab 11.10. setzte eine Abkühlung ein, die mit Pauken und Trompeten am 14.10. zu Frost bis -2 °C und einer geschlossenen Schneedecke von 6 cm führte (Fichtelberg 68 cm). Von diesem Kälteschock sollte der Oktober sich nicht erholen, so dass er insgesamt -1,6 Grad zu kalt und mit 148 % der Normwasserspende sehr nass ausfiel.

Der November 2009 sollte mit einem Temperaturmittelwert von 6,9 °C (+3,3 Grad) historisch zu mild sein und den viel diskutierten „Hitzenovember 2006“ von Platz 1 verdrängen. Der Wärmeüberschuss sammelte sich vor allem nach dem 12. des Monats. Bis dahin war die Witterung sogar etwas zu kalt verlaufen. Doch in der Folgezeit stiegen die Temperaturen bei starkem Westwind bis auf 16 °C am 20.11. mit nächtlichen Tiefstwerten von 10 °C. Das Monatsende lag damit bis zu 6,0 Grad über dem Durchschnitt. Der Monat blieb schneefrei und zeigte häufig durch leichte Südkomponenten der Westströmung Föhneffekte des Erzgebirges, was zu deutlicher Niederschlagsreduzierung führte. Mit 65 l/m<sup>2</sup> wurden gerade zwei Drittel des Normalwertes erreicht, entsprechend häufiger schien die Sonne.

## *Nach 13 Jahren wieder kontinentale Arktikluft*

Der Dezember 2009 stellte sich wieder auf der Jahreszeit entsprechende Temperaturen ein, bevor wir am 16.12. beginnend Besuch von einer sehr seltenen Luftmasse, nämlich kontinentaler Arktikluft (cA) in Sachsen erhielten. Letztmalig gastierte diese auch in der Höhe extrem kalte Luft im Dezember 1996 in Mitteleuropa. So kam es auch, dass am 18.12. trotz leichten Schneefalls und geschlossener Wolkendecke -12 °C als höchste und -19 °C als niedrigste Temperatur gemessen wurde. Die Schneemenge fiel mit 10 cm jedoch recht dürftig aus, so dass ein paar Liter Regen am 23.12. auch den Weihnachtsschnee dahin schmelzen ließen. Am 24. waren noch 6 cm Restschnee vorhanden. Bis zum Jahresende blieben wir auf der warmen Seite einer Schleifzonenwetterlage, bevor in der Silvesternacht die Kälte zurückkehrte. Die Arktikluft führte zu einem etwas zu kalten Dezember mit nahezu ausgeglichenen Niederschlägen.

**Martin Gräbner, 31. Januar 2010**

## In Gornsdorf



### April

- 02.04. Karfreitagswanderung des EZV Gornsdorf, Treff 13.00 Uhr bei Netto  
04.04. Osterparty mit Mr. Feel Good im Volkshaus
- 16.-17.04 1. Musikfestival am Badberg – alle Veranstaltungen im beheizten Zirkuszelt  
16.04. Die **PUHDYS** Akustik Tour  
17.04. Maila und G-Punkt  
24.04. Tanz mit Six im Volkshaus  
30.04. Hexenfeuer am Naturbad

### Mai

- 13.05. Schluckauf im Waldpark  
21.05. Tanz mit right now im Volkshaus  
23.05. **Pfingsttreffen im Goethehain**, Beginn 8.00 Uhr  
24.05. Pfingstmontag mit Duo Kontrast im Volkshaus

### Juni

- 05.06. Tanz mit G-Punkt im Volkshaus  
21.06. Sommersonnenwende im Goethehain  
26.06. Saisonabschlussparty mit Six im Volkshaus

## und Umgebung

### Theaterpädagogisches Zentrum Stollberg

Samstag, 24. April, 19:30 Uhr „Ein Kessel Buntes“ von und mit Dorit Gäbler

Donnerstag, 6. Mai, 16:00 Uhr „Die Prinzessin auf der Erbse“  
HAMMERBÜHNE Annaberg-Buchholz

Kartenvorverkaufsservice: TPZ Stollberg Jahnsdorfer Straße 7 Tel.: 037296/87155

### Bergbaumuseum Oelsnitz

02.- 05. April ab 9:30 Uhr **Ostern im Museum**

Im Bergbaumuseum Oelsnitz kann man sich auf die Spuren der Bergleute begeben. Nach einer Befahrung des 50 Meter hohen Förderturms, der einen Panoramablick über das Lugau-Oelsnitzer Steinkohlerevier bietet, geht es hinab in die Welt der Bergleute. Während einer Führung erhalten Besucher im Anschauungsbergwerk Einblicke in die Arbeit der Bergleute. Über Ostern erwarten die Besucher dabei nicht nur spannende Geschichten und interessante Berichte über die Arbeit unter Tage, sondern es gibt außerdem verschiedene kleine Überraschungen für die Familie.

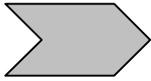
05. April ab 9:30 Uhr **Familientag**

Höhepunkt des Osterprogramms im Bergbaumuseum Oelsnitz ist der Familientag am Ostermontag. Kleine und große Besucher können auf dem Bergmanns-Wettkampfs- Spieleplatzparcours einmal Bergmann sein. Die Kinder aus dem Kinderklub des Bergbaumuseums haben sich auf diesen Tag besonders vorbereitet. So werden Sie das erste Mal Kindersonderführungen übernehmen, die 11.30 & 14.30 Uhr stattfinden. Außerdem ist das Kultur- und Freizeitzentrum aus Lugau vor Ort mit Kinderschminken und hält verschiedene Bastelmöglichkeiten für Kinder bereit. Für Essen und Trinken sorgt die Bergmannsstube.

07. April **Osterferien-Programm** für die ganze Familie

10.00 Uhr und 14.00 Uhr **Theater** von Kindern für Kinder mit der Kindertheatergruppe aus Lugau „Die Schöne und das Biest“ (einstündig)

## WIR SUCHEN



1 Koch / Köchin  
1 Kellner(in)



mit Berufserfahrung zur sofortigen Einstellung.  
Nähere Informationen / Bewerbungen an:

**Bowlingfabrik Gornsdorf**  
**Hauptstraße 110**  
**09390 Gornsdorf**  
Tel. 03721/273972



# 1. Musikfestival am Badberg in Gornsdorf

**Freitag der 16.04.10**

20 Uhr - Die Puhdys AKUSTIKTOUR 09/10  
& Dj M.I.P

**Samstag der 17.04.10**

Familiennachmittag für Groß und Klein  
mit Clown & Schaustellern

21 Uhr - G-Punkt & Maila

die angesagten Partybands



**Sonntag der 18.04.10**

14 Uhr - Kinderdisco mit Dj Hans

17 Uhr - Frisch aus Vancouver und schon bei uns...

De Erbschleicher

Gekrönt wird dieses Festival

durch ein fantastisches Feuerwerk

DE  
**Erbschleicher**

HEIT SOLL'S ROCKEN!

Das Veranstaltungsgelände ist Fr. ab 17 Uhr, Sa. und So. ab 13 Uhr  
für Sie geöffnet. Für Spaß, Musik, Stimmung und ihr leibliches  
Wohl ist bestens gesorgt.

**Ticketvorbestellung:**

Weitere Vorverkaufsstellen finden Sie auf unserer Homepage

Bowlingfabrik Gornsdorf  
Hauptstraße 110  
09390 Gornsdorf  
03721 - 273972

Hotel am Schatzenstein  
Grünhainerstr. 35  
09481 Elterlein/Erzgebirge  
037349 - 6690

[www.ticketonline-erzgebirge.de](http://www.ticketonline-erzgebirge.de)

[www.bowlingfabrik-gornsdorf.de](http://www.bowlingfabrik-gornsdorf.de)